

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die Gesundheit ist unser größtes Gut. Dies merken wir spätestens wenn es zu zwicken beginnt. Bereits ab dem Kindesalter sollte man auf ein ausgewogenes Körperbewusstsein achten. „Gesundheit für Kinder und Jugendliche“, das Schwerpunktthema 2015 des Bayerischen Gesundheitsministeriums und diesjähriges Motto der 13. Unterallgäuer Gesundheitswoche trägt diesem Motto Rechnung.

Wie wir alle wissen, steckt in einem gesunden Körper ein gesunder Geist. Diesem sind 255 sehr gute Ideen zu verdanken. Sie gingen aus dem allgäuweiten Ideenwettbewerb „Neue Ideen fürs Allgäu“ hervor. Die Prämierung der besten Ideen erfolgte im März in der BigBox in Kempten. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3.

Besonders einzigartige Projektideen können mit Mitteln aus dem LEADER-Förderprogramm unterstützt werden – Dank der erneuten Anerkennung des Landkreises Unterallgäu als LEADER-Region.

Ausführlich berichten wir auf Seite 2 darüber.

Viel Vergnügen beim Lesen des Newsletters wünscht Ihnen

Ihre **Unterallgäu Aktiv GmbH**

Inhalt

>>> LAG-Management	2
>>> Regionalentwicklung im Kneippland® Unterallgäu	2
>>> Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing	4
>>> Gesundheit für Kinder und Jugendliche“	5
13. Unterallgäuer Gesundheitswoche vom 09. bis 17. Mai 2015.....	5
>>> Tourismus und Freizeit	5
>>> Sonstige Neuigkeiten.....	6
>>> Aus der Geschäftsstelle.....	6
>>> Termine und Tipps.....	6

>>> LAG-Management

Das Unterallgäu ist wieder LEADER-Region!

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Kneippland® Unterallgäu hat sich erfolgreich an der Auswahlrunde für die neue Förderperiode 2014-2020 des EU-Programms LEADER beteiligt. Seit März 2015 ist sie wieder als Lokale Aktionsgruppe anerkannt. Das bedeutet, bis 2020 können erneut Fördergelder für innovative Projekte zur Stärkung des ländlichen Raums ins Unterallgäu fließen.

Am 12. März erfolgte, im Rahmen eines Festakts in München, die offizielle Übergabe der Anerkennungs-urkunde durch Landwirtschaftsminister Helmut Brunner.



Übergabe der Anerkennungsurkunde in München mit Landwirtschaftsminister Helmut Brunner

In Bayern haben sich 68 Regionen für LEADER 2014-2020 beworben. Das Unterallgäu wurde als eine von 61 Regionen von einem unabhängigen Expertengremium ausgewählt. Viele LAGs waren bereits in der vergangenen Förderperiode 2007-2013 dabei, zwölf sind LEADER-Neulinge.



Insgesamt stehen laut Minister Brunner in der Förderperiode bis 2020 rund 111 Millionen Euro EU- und Landesmittel zur Verfügung.

Der neue Flyer „LEADER im Kneippland Unterallgäu – Eine Erfolgsgeschichte“ ([Download](#)) bietet einen Überblick über die Höhe der Fördersumme und deren Verwendung in den letzten LEADER-Förderperioden.

>>> Regionalentwicklung im Kneippland®

Unterallgäu

Lokale Entwicklungsstrategie (LES) – Regionalentwicklung aus einem Guss!

Als Bewerbungsgrundlage für LEADER 2014-2020 wurde im Rahmen eines breiten Beteiligungsprozesses unter Federführung der Unterallgäu Aktiv GmbH eine über 300-seitige Lokale Entwicklungsstrategie (LES) erstellt.

Über Wochen und Monate haben sich Hunderte von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Gebiet der Lokalen Aktionsgruppe Kneippland® Unterallgäu Gedanken darüber gemacht, wie die Zukunft ihrer Region aussehen soll. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Lokale Entwicklungsstrategie fasst in einem ersten Schritt die Stärken und Schwächen sowie Potenziale und Bedarfe des Unterallgäus zusammen.

Darauf aufbauend wurde unter dem Leitbild „Regionalentwicklung aus einem Guss – Auf neuen Wegen zu Gesundheit und Wertschöpfung“ ein Zielsystem entwickelt. Dieses setzt sich aus vier Entwicklungszielen mit konkreten Handlungszielen sowie drei Querschnittsstrategien zusammen.

Neben der „Entwicklung eines eigenständigen Profils für das Kneippland® Unterallgäu als Freizeit- und Tourismusregion im Allgäu“ und der „Sicherung und Stärkung der mittelständischen Wirtschaftsstruktur“ sollen die „Bedarfsgerechte Gestaltung des demographischen Wandels“, und die „nachhaltige Sicherung der natürlichen Ressourcen“ in den nächsten Jahren im Mittelpunkt der Regionalentwicklung im Unterallgäu stehen.

Diese Ziele sollen in den kommenden Jahren unter anderem durch die Umsetzung konkreter Maßnahmen verwirklicht werden. Erste Projektideen, die in die LES aufgenommen wurden, sind beispielsweise ein Planetenweg in Ottobeuren, die Entwicklung eines Leitfadens für Kommunen zum Thema Bestandspflege oder die ökologische Aufwertung von Fließgewässern „Vitale Auensysteme“. Die Startprojekte resultierten größtenteils aus den Beteiligungsprozessen im Rahmen der Erstellung der LES oder wurden im Anschluss von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen oder Institutionen an die Unterallgäu Aktiv GmbH herangetragen.

Haben auch Sie eine einzigartige Projektidee?
Ab Frühsommer 2015 können im Unterallgäu wieder Fördermittel aus dem LEADER-Topf zur Unterstützung von innovativen Projekten beantragt werden!

Eine Voraussetzung, die für die Förderung von Projekten erfüllt sein muss ist: Das Projekt muss zu den Entwicklungs- und Handlungszielen der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) passen.

Im neuen Flyer „Lokale Entwicklungsstrategie LAG Kneippland® Unterallgäu 2014-2020“ ([Download](#)) können Sie in kompakter Form nochmal alles nachlesen.

Ausführliche Informationen zur LES finden Sie zudem unter <http://www.unterallgaeu-aktiv.de/regionales-entwicklungskonzept-unterallgaeu.html>.

Ideenwettbewerb „Neue Ideen fürs Allgäu“ – Sieger wurden prämiert

Die Sieger des Ideenwettbewerbs "Neue Ideen fürs Allgäu 2020" stehen fest und wurden auf einer großen Abschlussveranstaltung in der Big Box in Kempten durch Staatsminister Helmut Brunner ausgezeichnet.



Preisträger des Ideenwettbewerbs,
Quelle: Martina Diemand

Aus insgesamt 255 eingereichten Ideen gingen vier Sieger hervor: **Das ALLGÄUER Literaturfestival, eine einheitliche Ladeinfrastruktur für E-Bikes im gesamten Allgäu, eine Schülerfirma für Nachbarschaftshilfe und das Netzwerk Naturparkschulen.** Sie erhielten von Staatsminister Brunner die Urkunden und Preise. Daneben übergab er neun Urkunden für prämierte Ideen und acht Sonderpreise.

Die eingereichten Projekte verteilten sich gleichmäßig über die sechs Kategorien und so wurden aus jedem Bereich tolle Projekte ausgezeichnet. Der Ideenwettbewerb habe gezeigt, dass Bürgerbeteiligung im All-

gäu kein Fremdwort ist, betonte Ethelbert Babl vom AELF Kempten. Wer teilgenommen hat, Preise mit nach Hause nehmen konnte und vieles mehr können Sie unter <http://standort.allgaeu.de/siegerprojekte-2015> nachlesen.

Baukultur ist mehr als nur Bauen – Jetzt mitmachen beim Baukulturgemeinde-Preis 2015/2016

Viele von uns kennen das: Ein altes Gebäude, das über Jahrhunderte schlagendes Herz des Dorfes war, in dem Geschichte geschrieben wurde und Menschen zusammen gekommen sind, muss plötzlich weichen. Doch was kommt nach?

Bis zum 03. Juni 2015 können sich alle Allgäuer Gemeinden für den Baukulturgemeinde-Preis bewerben. Den Wettbewerb, der Gemeinden auszeichnen will, die sich besonders für die baukulturelle Entwicklung einsetzen, wurde vom Architekturforum Allgäu ausgelobt. Die Gemeinde-Bürger/innen sollen ermutigt werden ihren ländlichen Lebensraum zu erhalten und mitzugestalten, damit dieser auch für die nächsten Generationen attraktiv bleibt.

Weitere Hinweise finden Sie unter www.baukulturgemeinde-preis.de.

140 km radeln auf dem Iller-Radweg von Oberstdorf bis nach Ulm

Noch in diesem Jahr erfolgt die Gestaltung des Iller-Radweges zu einer Vier-Sterne-Qualitätsroute als Teil der „Radrunde Allgäu“.

Entscheidend bei einem Radweg ist die Infrastruktur: gute Beschilderung, Informationstafeln, schöne Rastplätze. All das soll für den Iller-Radweg pünktlich zur Radsaison 2015 fertig werden. Tourenbeschreibungen und vieles mehr zum Thema Radeln entdecken sie im Radportal unter www.tourismus-unterallgaeu.de/aktiv/radeln.

Radfernweg „Wertach erleben“

Bis zum Beginn der Radsaison 2015 soll zudem die Naturerlebnis-Radrouten entlang der Wertach vom Ursprung bei Oberjoch bis zur Mündung in den Lech in



Augsburg weitestgehend fertiggestellt sein.

Im Bereich Bad Wörishofen sind die Arbeiten für die Ortsinfrastruktur für das Projekt größtenteils abgeschlossen. Neue

Ruhebänke wurden aufgestellt. Ein fahrradgerechter Übergang über den Altarm an der Wertach ermöglicht einen Seitenuferwechsel. In Stockheim entstand eine Kneippanlage nebst Pavillon, Sitzbänken, Infotafel zum Projekt sowie Fahrradständer.

Unterallgäuer Pilgerwanderung 2015

Eine Neuerung wird es bei der diesjährigen Unterallgäuer Pilgerwanderung geben. Zum ersten Mal wird die Pilgerwanderung Bestandteil des Unterallgäuer Wanderherbstes, der vom 03. bis 11. Oktober 2015 stattfindet. Termin für die Pilgerwanderung ist Sonntag, 11. Oktober 2015. Gestartet wird um 06:30 Uhr am Parkplatz in der Mindelheimer Straße (Ortsausgang Richtung Dorschhausen) in Bad Wörishofen. Der Jakobus-Pilgerweg führt dann über Helchenried nach Köngetried mit Ziel Katzbrui-Mühle (gesamt ca. 17 Kilometer).



Fotoshooting bei der Pilgerwanderung

Anmeldungen zur Unterallgäuer Pilgerwanderung werden bis 05. Oktober von Herrn Klöck per E-Mail unter kloeck[at]unterallgaeu-aktiv.de oder per Telefon unter 08247/99890-11 entgegen genommen. Weitere Informationen zur Unterallgäuer Pilgerwanderung finden Sie auch unter www.tourismus-unterallgaeu.de/aktiv/wandern/pilgerwege/aktuelles.

Ein Schlaraffenland für Genießer: RegioSchmecker Allgäu-Oberschwaben startet in die zweite Runde

Mit dem Produktwettbewerb RegioSchmecker sollen die kulinarischen Geheimtipps aus der Region Allgäu-Oberschwaben ins Rampenlicht gerückt werden: der beste Käse, die beste Wurst, die besten Brezen oder gar der allerbeste Obstler!

Bis zum 30.06.2015 können sich Erzeuger und Verarbeiter aus dem Allgäu und Oberschwaben mit den Favoriten unter ihren Produkten bewerben. Die Zuta-

ten der eingereichten Produkte sollten überwiegend



Preisträger RegioSchmecker in Gold in der Dampfsäg in Sontheim, Quelle: Ernst Fesseler

aus der Region stammen.

In einer ersten Runde wurden 2014 durch die Stiftung LandZunge bereits 13 Auszeichnungen in Gold für handwerklich hervorragend gemachte Lebensmittel vergeben – vom Holunderblütensirup aus Fronreute über den Butterblumenkäse aus Maierhöfen und vielem mehr.

Das Projekt wird mit LEADER-Fördermitteln unterstützt. Infos und Bewerbungsunterlagen gibt es unter www.regioschmecker.info. Alle Preisträger der letzten Runde finden Sie ebenfalls dort.

>>> Regionale Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

Fachkräfte-Atlas Allgäu. Ein Schritt zur Fachkräftesicherung im Allgäu

Unterstützungsangebote für Fachkräfte im Allgäu gibt es jetzt gebündelt auf einem Portal. Egal ob ältere Arbeitnehmer 50+, Studienabbrecher, Fachkräfte mit Migrationshintergrund, Schüler und Jugendliche oder Berufsrückkehrer/Innen, der Fachkräfte-Atlas Allgäu bietet ein umfassendes Beratungs- und Informationsangebot für jede Zielgruppe. Neben Maßnahmen der Agentur für Arbeit, der HWK Schwaben, der IHK Schwaben, dem Koordinationsbüro Frau + Beruf oder der Hochschule Kempten werden dort auch individuelle Projekte der Städte und Landkreise im Allgäu vorgestellt, wie zum Beispiel das Projekt „Job Cast-Deine Chance“ der Unterallgäu Aktiv GmbH.

Hier geht's zum Fachkräfte-Atlas Allgäu:

<http://standort.allgaeu.de/fachkraefte-atlas-allgaeu>.

„JobCast – Deine Chance“ – ein Medienprojekt von und für Jugendliche

Die Ludwig-Aurbacher Mittelschule Türkheim, die Lindenschule in Memmingen sowie die Mittelschule Memmingerberg beteiligen sich in diesem Schuljahr erneut am Berufsfindungsprojekt „JobCast – Deine Chance“. Gemeinsam mit den bisherigen Teilnehmern wurden seit Beginn des Medienprojektes

- 71 Hörbeiträge
- über 63 verschiedene Ausbildungsberufe
- bei 72 Unternehmen erstellt.

Infos zum Projekt finden Sie unter www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast, Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden bereits bei der Unterallgäu Aktiv GmbH entgegengenommen.

Neuer Standortflyer für den Wirtschaftsraum Memmingen-Unterallgäu

Welche Standortvorteile unsere Wirtschaftsregion Investoren, Unternehmern, Gründern oder auch Fachkräften zu bieten hat, zeigt der neue Standortflyer des Wirtschaftsraums Memmingen-Unterallgäu. Kurze Wege und schnelle Erreichbarkeit, ein großes Angebot an freien Gewerbeflächen, aber auch eine hohe Lebensqualität für Jung und Alt sowie ein attraktives Freizeitangebot sind nur einige der Stärken der Region.



Der Standortflyer ist als Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Unterallgäu und der Stadt Memmingen unter Federführung der Unterallgäu Aktiv GmbH entstanden und steht interessierten Unternehmen zur Verfügung, um bei überregionalen Auftritten damit zu werben bzw. auf die Standortregion aufmerksam machen zu können.

Der Standortflyer ist kostenlos beim Landratsamt Unterallgäu unter der Tel.: 08261/995-375 oder [wirtschaft\[at\]lra.unterallgaeu.de](mailto:wirtschaft[at]lra.unterallgaeu.de) erhältlich und steht als Download auf Deutsch und Englisch zur Verfügung. ([Standortflyer Deutsch](#)) ([Standortflyer Englisch](#)).

>>> „Give me five - Gesundheit für Kinder und Jugendliche“ vom 09. bis 17. Mai 2015

Kinder sind unser höchstes Gut und unsere Zukunft. Ihre Gesundheit hat wesentlichen Einfluss auf die Entfaltung ihrer Talente und ihren Lebensweg. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Gesundheit von Kindern entschieden verbessert. Dank neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse wurden viele Fortschritte erzielt. Es bleiben aber auch heute noch, gerade bei der Gesundheitsvorbeugung, große Herausforderungen bestehen.

Die 13. Ausgabe der Unterallgäuer Gesundheitswoche vom 9. bis 17. Mai 2015 wird sich dem Schwerpunktthema 2015 „Kinder- und Jugendgesundheit“ des Bayerischen Gesundheitsministeriums anschließen.

Unter dem Motto „Give me five – Kinder- und Jugendgesundheit im Kneippland® Unterallgäu“ wird es eine Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen geben, die sich rund um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen drehen. Egal ob Tanzworkshop oder Sportveranstaltung, Kochkurse zu gesunder Ernährung oder Gesundheitsvorträge - hier ist für jede und jeden etwas dabei. Und damit man aber auch im hohen Alter noch fit ist und sich jung fühlt, richtet sich die Unterallgäuer Gesundheitswoche nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern Bürgerinnen und Bürger jeden Alters. Die Veranstalter freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Mehr Informationen zur diesjährigen Unterallgäuer Gesundheitswoche sowie das Programm und ein Preisrätsel finden Sie auf www.ua-gesundheitswoche.de.

>>> Tourismus und Freizeit

Tourismus Newsletter des Kneippland® Unterallgäu

Möchten Sie als Vermieter, Gastgeber, Touristiker oder interessierter Bürger zu touristischen Neuigkeiten aus dem Kneippland® Unterallgäu auf dem Laufenden gehalten werden?

Dann melden Sie sich für den Tourismus Newsletter unter www.tourismus-unterallgaeu.de/service/kontakt-newsletter an und Sie sind mit dabei!

>>> Sonstige Neuigkeiten

Vortrag: „Fördermittel sinnvoll nutzen: Erfolge von LEADER-Projekten messen und daraus lernen“

Am 6. Mai von 17 bis 19 Uhr lädt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu anlässlich der Europawoche 2015 zum Vortrag und anschließender Diskussion ins AlpSeeHaus in Immenstadt-Bühl ein - eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Beispiel der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu wird die Entwicklung von Indikatoren zur Erfolgsmessung von Marina Ostheimer dargestellt. Im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Universität Bonn kam sie zu diesen Ergebnissen. Darüber kann im Anschluss mit ihr und Dr. Sabine Weizenegger diskutiert werden.

„Das Leben im Dorf lassen – für die Zukunft der Stadt“

So lautet das diesjährige Motto zum Tag der Regionen. Wie sieht eine Veranstaltung zum Tag der Regionen aus? Wer ist dabei, was sind die Beweggründe für eine Teilnahme? Antworten auf diese Fragen finden Sie auf www.youtube.com / Stichwort „Tag der Regionen“ oder auch zum Nachlesen auf www.tag-der-regionen.de. Dort können zudem ab sofort Veranstaltungen für den Aktionszeitraum vom 25. September bis 11. Oktober 2015 gemeldet werden.



Fördermittel für Modellprojekte zur Sicherung der Nahversorgung in ländlichen Regionen

Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt startet ein Modellvorhaben mit dem innovative Lösungen im Bereich Regionalität und Mehrfunktionshäuser in ländlichen Regionen gesucht werden. Im Zentrum stehen sogenannte Mehrfunktionshäuser, die die Chance bieten unter einem Dach verschiedene Angebote, wie z.B. Dorfladen mit Landarztpraxis, Pflegestützpunkt, Apotheke, Bücherei, Gemeindeamt, Café oder sonstiges zu organisieren. Dazu stehen aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung je Modellprojekt bis zu 100.000 Euro Fördermittel zur Verfügung.

Anträge werden bis zum 02. Juni 2015 unter <http://www.ble.de/regionalitaet> entgegen genommen.

>>> Aus der Geschäftsstelle

Der gelernte Hotelfachmann **Thomas Mang** unterstützte während eines Praktikums im Rahmen seines Tourismus-Studiums an der Hochschule Kempten im Zeitraum vom 01.02. bis 15.03.2015 das Team der Unterallgäu Aktiv GmbH. Er übernahm Aufgaben bei der Gestaltung der Homepage, erstellte Statistiken und nahm an Sitzungen teil. Dadurch erhielt er einen umfassenden Einblick in die Tätigkeitsbereiche der Unterallgäu Aktiv GmbH.

Im Rahmen seines Besuchs an der Fachoberschule für Wirtschaft & Verwaltung Bad Wörishofen absolviert **Jan Philp** vom 02.03. bis zum 24.07.2015 sein Praktikum in der Unterallgäu Aktiv GmbH. Er unterstützt das Team bei der Datenpflege zur Gesundheitswoche, der interaktiven Karte auf dem Tourismusportal und der Erstellung von Statistiken.

>>> Termine und Tipps

>>> 06. Mai 2015

Infoveranstaltung zur Europawoche 2015, AlpSeeHaus Immenstadt

>>> 07. Mai 2015, 19 – 21 Uhr

2. Gründerstammtisch Memmingen Unterallgäu

>>> 09. bis 17. Mai 2015

13. Unterallgäuer Gesundheitswoche

>>> 03. Juni 2015

Einsendeschluss Wettbewerb LandLuft Allgäu

>>> 30. Juni 2015

Einsendeschluss Wettbewerb RegioSchmecker

>>> 25. September bis 11. Oktober 2015

Tag der Regionen

>>> Impressum und Kontakt

Unterallgäu Aktiv GmbH

Kneippstraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon 08247/99 890 – 0
Fax 08247/99 890 – 20
www.unterallgaeu-aktiv.de
[info\[at\]unterallgaeu-aktiv.de](mailto:info[at]unterallgaeu-aktiv.de)

facebook

Besuchen Sie uns jetzt
auch auf Facebook!